

Presseinformation

**Bamberg,
Holzkirchen,
17. November 2009**

Altbauten und Denkmäler werden fit für die Zukunft



Bild: Luftaufnahme der Stadt Bamberg mit dem Dom St. Peter und St. Georg.

© Stadt Bamberg

Auch denkmalgeschützte Gebäude wollen in Zeiten des Klimawandels energetisch auf Vordermann gebracht werden. Eine wesentlichen Beitrag bietet am 17. November 2009 eine Diskussionsrunde zum Thema »Denkmalschutz und Energie-Effizienz«. Organisiert wird die Veranstaltung vom Europäischen Kompetenzzentrum für energetische Altbausanierung und Denkmalpflege Benediktbeuern des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP und dem Zentrum Welterbe Bamberg in Schloss Geyerswörth. Schloss Geyerswörth wird derzeit modellhaft für eine energetische Sanierung vorbereitet.

In Zeiten steigender Energiepreise, wachsendem ökologischen Bewusstsein und des fortschreitenden Klimawandels wird auf energetische Einsparmöglichkeiten immer größerer Wert gelegt. Doch wie kann man Energieeinsparung im Altbaubestand und bei denkmalgeschützten Objekten erreichen und zugleich Bauschäden an den historischen Stätten verhindern? Welche Möglichkeiten der Nutzung umweltschonender Maßnahmen gibt es? Das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP und die Stadt Bamberg stellen sich diesen und weiteren Herausforderungen des Kulturgüterschutzes.

»Gerade eine Stadt wie Bamberg hat die Verantwortung, sich mit energetischer Altbausanierung zu beschäftigen. Unzählige Gebäude in der Stadt haben einen zu hohen Energieverbrauch. Aber Solaranlagen passen nicht auf wertvolle Dachlandschaften und Dämmputze nicht auf bemalte Wände. Aus diesem Grund haben wir das Projekt „Energie und Denkmalpflege“ ins Leben gerufen, um diese Problematik eines Weltkulturerbes zu erörtern« erläutert Dr. Karin Dengler-Schreiber, Leiterin des Zentrum Welterbe Bamberg.

Die Veranstaltung am 17. November soll dazu einleitend in vier Impulsvorträgen Grundlagen zu »Denkmalschutz und Energie-Effizienz« vorstellen. Zu Beginn wird Ira Mazzoni, freie Journalistin, zur »Energiewende und ihren Auswirkungen

**Fraunhofer-Institut für Bauphysik
Institutsteil Holzkirchen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
Fraunhoferstraße 10
83626 Valley

Dipl.-Journ. Janis Eitner
Tel. +49 (0) 8024/643-203
Fax +49 (0) 8024/643-366
e-mail: janis.eitner@ibp.fraunhofer.de

<http://www.bauphysik.fraunhofer.de>
<http://www.ibp.fraunhofer.de>

gen auf Landschaft und Architektur« referieren. Im Anschluss erläutert Prof. Dr. Klaus Sedlbauer, Leiter des Fraunhofer IBP die »Aufgabe der Bauphysik als Wissenschaft in der Denkmalpflege«. Frau Dr. Roswitha Kaiser vom AK Bautechnik der Landesdenkmalpfleger spricht über »Denkmalschutz versus Energieeffizienz – Zehn denkmalpflegerischen Grundsatzthesen« und Staatssekretärin Melanie Huml vom Bayerischen Ministerium für Umwelt und Gesundheit wird vorstellen und erklären was der »Gebäudebestand als schlafender Riese« bedeutet.

Doch nicht nur Denkmäler haben einen hohen Bedarf nach »Energetischer Sanierung«. In Deutschland gibt es heute 13 Mio. Wohn-Altbauten. »Obwohl in den vergangenen zehn Jahren die Heizkosten in Deutschland um ein Vielfaches gestiegen sind, werden aufgrund unzureichender Beachtung der möglichen Energieeffizienz bei Sanierungsmaßnahmen derzeit nur rund ein Drittel der wirtschaftlich rentablen Einsparungen umgesetzt. Angesichts der Heizenergie-Reduktionspotentiale um etwa den Faktor zehn wird deutlich, welcher erheblicher Handlungsbedarf allein im Wohngebäudebestand besteht«, erläutert Prof. Dr. Klaus Sedlbauer die Handlungsbranz im Altbaubereich allein im Bereich der Dämmung und Wärmetechnik.

Knapp 40 Prozent der Endenergie entfiel in Deutschland in 2008 auf das Heizen und Kühlen von Gebäuden. Altbauten gelten dabei als größte Energiesünder. Mit einem Anteil von 75% an den Bestandsbauten in Deutschland schlucken sie drei- bis fünfmal mehr Heizenergie als moderne Häuser. Die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) stellen bei einem Neubau generell kein Problem dar. Wie lassen sich jedoch denkmalpflegerischer Anspruch und energetische Sanierung vereinbaren? Das neugegründete Denkmalpflegezentrum Benediktbeuern, in Kooperation mit dem Fraunhofer IBP, dem Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und der WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege), wird eine fachkompetente Informationsstelle für alle Fragen zum Thema Sanierung und Denkmalpflege sein und mit unabhängiger Beratung in allen Bereichen der Bauphysik sowie zu energie-

Fraunhofer-Institut für Bauphysik
Institutsteil Holzkirchen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fraunhoferstraße 10
83626 Valley

Dipl.-Journ. Janis Eitner
Telefon +49 8024 643-203
Telefax +49 8024 643-366
e-mail: janis.eitner@ibp.fraunhofer.de

<http://www.bauphysik.fraunhofer.de>
<http://www.ibp.fraunhofer.de>

tischem Bauen, Bauschäden, Ökologie und Kosten unterstützen.

Das Denkmalpflegezentrum siedelt in der »Alten Schäferei« im Kloster Benediktbeuern an, um dort beispielhafte Sanierung zu demonstrieren, gleichzeitig feste und thematisch wechselnde Ausstellungen auszurichten sowie Messungen und Forschungen zu Materialien und Haustechnik gemeinsam mit Industriepartnern zu betreiben. Dieses Informationszentrum wird eine erste Anlaufstelle für Architekten, Denkmalpfleger, Ingenieure, Energieberater, Handwerker, Bauherren und Interessierte sein, die sich über energetische Altbausanierung und Denkmalpflege informieren und unabhängig beraten lassen möchten und damit maßgeblich zu einer hochwertigen und umweltschonenden Altbausanierung beitragen werden. Auch sollen Weiterbildungsangebote die Inhalte vertiefen. Im Sommer 2010 wird mit dem baulichen Maßnahmen energetisch und denkmalgerecht begonnen werden.

Ansprechpartner für weitere Anfragen:

Dr. phil. Britta von Rettberg
Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP
Institutsteil Holzkirchen
Telefon +49 8024 643-613
britta.von.rettberg@ibp.fraunhofer.de
www.ibp.fraunhofer.de
www.denkmalpflege.fraunhofer.de

Dr. Karin Dengler-Schreiber
Welterbe Zentrum Bamberg
Telefon +49 951 871-810
karin.dengler-schreiber@stadt.bamberg.de
www.welterbe.bamberg.de

Fraunhofer-Institut für Bauphysik
Institutsteil Holzkirchen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fraunhoferstraße 10
83626 Valley

Dipl.-Journ. Janis Eitner
Telefon +49 8024 643-203
Telefax +49 8024 643-366
e-mail: janis.eitner@ibp.fraunhofer.de

<http://www.bauphysik.fraunhofer.de>
<http://www.ibp.fraunhofer.de>